

In dieser Ausgabe

Bauprojekt Barop

Dunkle Wolken über dem Bauprojekt
Seite 2

Jugendschutz

Erster Workshop beim Stadtsportbund
Seite 3

Bogensport

Unsere Schützen bei der DM
Seite 4

Aus den Turnkursen

Weihnachtsessen der Turnkurse

Auch in diesem Jahr treffen sich die Turnkurse zum Jahresabschluss: gemeinsames Essen im „Goldenen Erntekranz“ am **Freitag, 18. Dezember 2026, ab 18:00 Uhr**. Anmelde Listen gibt es ab Ende Oktober.

Freie Plätze bei „Step meets Workout“

Nicole hat freie Plätze in ihrem Kurs: dienstags 19:15–20:45 Uhr im Fitnesscenter Sport Drexelius in Witten-Annen – ideal zu Beginn der „Winterspeck-Saison“. Sagt es gerne weiter!

Fundsachen suchen ihre Besitzer

Im Sportcenter Hombrucher Straße sammelt eine Box alles, was liegengeblieben ist. Schaut bei Eurem nächsten Besuch nach, ob etwas davon Euch gehört.



Helfer-Dankeschön-Party

Danke, Helferinnen und Helfer!

Ein rundum gelungener Abend für alle, die unseren Verein am Laufen halten



Ohne sie läuft auf dem Bogenplatz nichts: Über 120 Helferinnen und Helfer haben in der vergangenen Saison bei unseren Turnieren und Veranstaltungen mitgeholfen – vom Salat- und Kuchenspenden über Grill und „Ampel“ bis zum Ringezählen. Zeit, einmal ganz offiziell Danke zu sagen!

Das haben wir am **26. September** mit unserer Helfer-Dankeschön-Party am Vereinsheim auf dem Bogenplatz getan. Rund 60 Gäste kamen, das Wetter war bestens und die Stimmung von der ersten Minute an gut.

Für das leibliche Wohl sorgten der Hähnchengrill und ein Buffet aus gespendeten Salaten und Kuchen. **Die Neuheit des Abends** war der Mocktail-Automat: 175 alkoholfreie Mocktails gingen über die Theke, fast drei pro Gast – ein klarer Auftrag für die Zukunft.

Es blieb viel Zeit zum Reden, Lachen und Ideenspinnen für die nächste Saison. Als es dunkel wurde, zog die Runde ans **Lagerfeuer** um, und die Letzten gingen erst spät in der Nacht nach Hause.

Unser Dank gilt allen, die in der letzten Saison mit angepackt haben. Euer Einsatz ist das Fundament unseres Vereinslebens!

Bauprojekt

Dunkle Wolken über dem Bauprojekt Barop

Der Weg zur Baugenehmigung wird steiniger



Gewitterstimmung auf dem Platz: Beim Bauprojekt zieht es sich gerade ebenfalls zu. (Symbolbild)

Unser Bauvorhaben am Standort Barop beschäftigt uns weiter. Beim jüngsten Termin im Stadtplanungsamt ist uns klar geworden: Der Weg zur Baugenehmigung wird steiniger, als wir gehofft hatten.

Gegenwind statt Rückenwind. Vom Rat der Stadt und den beteiligten Ämtern wurden uns deutlich mehr Gutachten auferlegt, als wir eingeplant hatten. Darunter sind auch Gutachten, die das Stadtplanungsamt selbst bereits als nicht erforderlich bezeichnet hat oder die schon vorliegen. Das kostet uns Zeit und Geld,

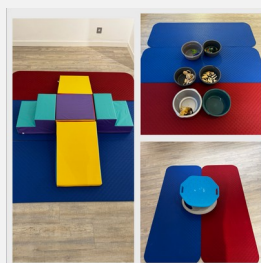
und beides hat ein Verein wie unserer nicht im Überfluss. Wir haben uns deshalb bereits an Vertreter aus Politik und Stadtspitze gewandt.

Ein Gerichtsverfahren könnte alles ändern. Gegen den Regionalplan des Regionalverbands Ruhr (RVR) wurde geklagt. Wird das Urteil in letzter Instanz am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig bestätigt, gilt wieder der alte Regionalplan. Das bliebe so, bis ein neuer Plan erstellt ist, und das dauert voraussichtlich etwa fünf

Jahre. In dieser Zeit wäre unser Bauvorhaben nicht möglich.

Was bedeutet das für uns? Wir wollen kein Risiko eingehen und keine weiteren Kosten für Gutachten verursachen. Wir nutzen unsere Kontakte in die Politik, damit die Anforderungen auf das Nötigste reduziert werden. Unser Ziel ist eine Baugenehmigung, die schneller kommt als das Urteil aus Leipzig. Mit ihr hätten wir Bestandsschutz, selbst wenn danach wieder der alte Regionalplan gelten sollte.

Wir halten euch auf dem Laufenden!



Kinderturnen

Neue Bewegungsbausteine für unsere Bewegungszwerge

Bei unseren Bewegungszwerge gibt es Neues zu entdecken: Die Übungsleiter haben Schaumstoffbausteine von Play Factory angeschafft. Mit Quadraten, Dreiecken, Treppen, Schwebelbalken und Sitzkreiseln können die Kinder nach Herzenslust krabbeln, klettern, balancieren und bauen. Die weichen Elemente laden zum Ausprobieren ein und machen jede Bewegungsstunde zu einem kleinen Abenteuer. So sammeln schon unsere Jüngsten spielerisch neue Bewegungserfahrungen – und vor allem jede Menge Freude!

Kinder- und Jugendschutz

Arbeitsgruppe Jugendschutz beim StadtSportbund

Erster Workshop für unser Schutzkonzept



Die Arbeitsgruppe beim Workshop im StadtSportbund

Das Thema Kinder- und Jugendschutz sowie der Schutz vor Grenzüberschreitungen und sexualisierter Gewalt liegt uns als Verein ganz besonders am Herzen. Da wir bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eine große Verantwortung tragen, hat der Vorstand bereits vor einiger Zeit beschlossen, ein umfassendes Schutzkonzept zu erarbeiten. Weil diese Aufgabe für eine Person allein zu groß ist, haben wir im April eine engagierte Arbeitsgruppe ins Leben gerufen.

Da wir in diesem sensiblen und komplexen Umfeld alle keine Profis sind, haben wir uns professionelle Unterstützung geholt: **Ursula Weyandt**, Projektkoordinatorin für Prävention und Intervention beim **StadtSportbund (SSB)**, begleitet uns bei den ersten Schritten.

Erster Meilenstein: Unser Workshop am 24. Oktober

Um eine möglichst breite Perspektive aus dem Verein einzubinden, kamen am Samstag (24.10.26) interessierte Eltern, Jugendvertreter, Trainer und Vorstandsmitglieder beim SSB zu einem ersten Workshop zusammen. Der Fokus lag auf einer gemeinsamen Sensibilisierung und einer Risikoanalyse. Schließlich müssen wir zuerst wissen, wo spezifische Risiken in unserem Vereinsalltag liegen, bevor wir konkrete Schutzmaßnahmen, Meldewege und Ansprechpartner verbindlich festlegen können.

Ein wichtiges Learning für uns alle

Während des Workshops wurde uns schnell klar: Es geht hier nicht nur isoliert

um Kinder und Jugendliche. Wir möchten ein Gesamtkonzept erarbeiten, das das Verhalten aller Mitglieder untereinander und miteinander positiv und sicher gestaltet.

Wie geht es weiter?

Der Workshop war erst der Anfang, doch die ersten Sofortmaßnahmen wurden bereits beschlossen. Vor uns liegt noch ein Stück Weg, den wir gemeinsam als Verein gehen und leben wollen.

Mach mit und gestalte den Schutz im Verein aktiv mit! Hast du Interesse, dich in der Arbeitsgruppe einzubringen oder den Prozess zu begleiten? Dann melde dich ganz unkompliziert bei uns unter jugendschutz@tusbarop.de.

(Vorstand und Arbeitsgruppe Jugendschutz)

Bogensport

Unsere Bogenschützen bei den Deutschen Meisterschaften

Wiesbaden und Kellinghusen



Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften fanden vom 11. bis 13. September in Wiesbaden statt. Wir konnten uns mit vier Schützen qualifizieren. **Alexander Tammeus** startete bei den Recurve Herren und belegte mit 542 Ringen Platz 76. **Kerim Keceli** startete zum ersten Mal bei der DM. Als Recurve-Schütze, Jugend, männlich, belegte er mit 514 Ringen Platz 50. Und unsere DM-Evergreens **Christian Lange** (ehemals Spenner) und **Jan Muckermann** mischten wie immer die Compound Herren auf. Dabei belegte Christian mit 663 Ringen den 34. Platz und Jan mit 677 Ringen den 21. Platz.

Feldbogen in Kellinghusen

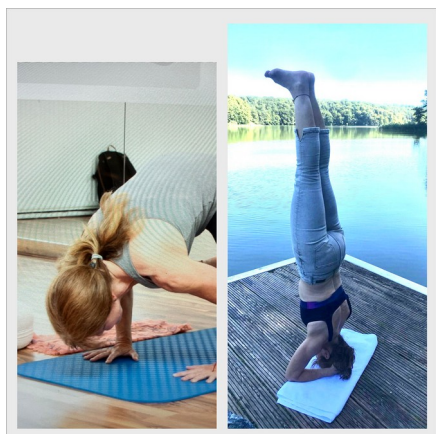
Schon Anfang August sind **Christopher Frahm** und **Jan Muckermann** bei der

Deutschen Meisterschaft Feldbogen in Kellinghusen gestartet. Christopher hat in der Klasse Recurve Herren den 23. Platz belegt, und Jan kam bei den Compound Herren auf Platz 12.

Wir sind stolz, als Verein regelmäßig bei den Deutschen Meisterschaften vertreten zu sein. Danke für euren Trainingseifer und Ehrgeiz und nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Turnen und Fitness

Hatha Yoga - jeden Freitag um 09:45 Uhr



Dagmar zeigt, was nach etwas Übung möglich ist: Armbalance im Turncenter und Kopfstand am Seeufer. Für den Kursstart genügen eine Matte, bequeme Kleidung und Neugier. Der Kopfstand am Steg bleibt vorerst Kür.

Den Alltag einmal hinter dir lassen und bei dir selbst ankommen: Im Kurs Hatha Yoga lernst du Techniken, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringen.

Achtsam und bewusst ausgeführte Körper- und Atemübungen kräftigen den Körper und machen ihn flexibler. Entspannung und Meditation schenken dir mehr innere Ruhe und Gelassenheit, und zwar nicht nur auf der Matte, sondern auch im Alltag.

Der Kurs eignet sich für alle, die etwas für ihre Beweglichkeit und ihr Wohlbefinden tun möchten. Keine Sorge: Die Figuren auf den Fotos, die Dagmar hier locker vorführt, sind eher etwas für weit Fortgeschrittene. Niemand muss im ersten Kurs auf den Händen balancieren oder

kopfüber am Seeufer stehen. Wer es irgendwann trotzdem versuchen möchte, ist herzlich eingeladen, aber bitte nicht am ersten Freitag.

Aktuell sind noch Plätze frei. Starte mit uns entspannt in den Freitagvormittag!

Wann: freitags, 09:45 Uhr

Wo: Turncenter des TuS Barop, Hombrucher Straße 59

Leitung: Dagmar

Anmeldung: über tusbarop.de

Bogenplatz

Winterputz am Bogenplatz

Danke, ihr seid unbezahlbar!



Es gibt Tage, an denen man als Vorstand besonders stolz auf seinen Verein ist. Der Winterputz am Bogenplatz war so ein Tag. Wenn es darauf ankommt, sind sie da: So viele Mitglieder haben mit angepackt, dass

am Ende nicht nur das Pflichtprogramm erledigt war, sondern noch vieles mehr. Der Platz ist nun tiptopp auf den Winter vorbereitet.

Was alles geschafft wurde

Clubhaus, Container, Bogenlager, Werkstatt und das Turnierleiter-Haus sind gründlich aufgeräumt. Die Scheibenaufgaben, die lange auf eine ordentliche Sortierung gewartet haben, liegen endlich übersichtlich geordnet bereit. Und auch das Material samt Scheibenständern steht schon für die Hallensaison parat. Wer im Winter in die Halle wechselt, kann also direkt loslegen.

Mehr als nur Arbeit

Mindestens so beeindruckend wie die Menge an erledigten Aufgaben war die Stimmung. Eure Energie und die gute Laune haben aus einem Arbeitseinsatz einen richtig schönen gemeinsamen Tag gemacht. Genau das macht unseren Verein aus: Wir schaffen zusammen, was einer allein nie schaffen würde.

Ein besonderer Dank geht an **Andreas**, der uns mit einem leckeren Mittagessen versorgt hat. Nach getaner Arbeit schmeckt das gemeinsame Essen doppelt gut.

Macht mit, wann immer es gebraucht wird!

Unser Bogenplatz ist ein Gemeinschaftsprojekt, und er bleibt nur so schön, wie wir ihn gemeinsam pflegen. Deshalb unsere Bitte an alle: Wenn wieder eine Gemeinschaftsaktion ansteht, seid dabei. Jede helfende Hand zählt, ob ihr zwei Stunden mit anpackt oder den ganzen Tag. Wer einmal dabei war, weiß: Gemeinsam geht vieles leichter, macht mehr Spaß, und man lernt auch Menschen im Verein kennen, die man sonst nur kurz an der Schießlinie sieht.

Je mehr mitmachen, desto leichter wird die Arbeit für alle. Wir freuen uns auf jeden, der beim nächsten Mal dabei ist.

Von Herzen: **Danke!** Ihr seid großartig.

Bogensport · Hallensaison

Trainingszeiten Halle 2026/2027

Tag	Uhrzeit	Training	Verantwortlich / Trainer	Ort
Montag	17:30–20:00 Uhr	Ligatraining	Norbert Budde	Landesleistungszentrum, Ebertstraße 30
Mittwoch	16:00–18:45 Uhr	Cracks	Christopher Frahm	Mira-Lobe-Schule, Eierkamp 2–4
Mittwoch	17:00–19:00 Uhr	Kreistraining	Kreis	Landesleistungszentrum, Ebertstraße 30
Donnerstag	16:30–18:30 Uhr	Kinder-/Jugendtraining	Sebastian Kummer	Landesleistungszentrum, Ebertstraße 30
Donnerstag	18:30–20:30 Uhr	Rookie	Norbert Budde / Christopher Frahm	Landesleistungszentrum Dortmund
Freitag	18:30–22:00 Uhr	Amateure	Wolfgang Büttner / Jonas Büttner	Mira-Lobe-Schule, Eierkamp 2–4
Samstag	13:00–14:45 Uhr	Anfänger Kinder/Jugend	Norbert Budde / Stefan Pradel	Mira-Lobe-Schule, Eierkamp 2–4
Samstag	13:00–15:30 Uhr	Leistungsschützen Kinder/Jugend	Carsten Knorr / Lena Peltzer	Grundschule Eichlinghofen, Stortsweg 52
Samstag	14:45–16:30 Uhr	Fortgeschrittene Kinder/Jugend	Norbert Budde / Stefan Pradel	Mira-Lobe-Schule, Eierkamp 2–4
Samstag	15:30–18:00 Uhr	Rookie	Alexander Tammes / Sabrina Mazur / Sarina Bylitz	Grundschule Eichlinghofen, Stortsweg 52
Samstag	16:30–19:00 Uhr	Freies Training		Mira-Lobe-Schule, Eierkamp 2–4
Samstag	19:00–22:00 Uhr	Freies Training		Mira-Lobe-Schule, Eierkamp 2–4
Sonntag	12:00–14:00 Uhr	Freies Training		Grundschule Eichlinghofen, Stortsweg 52
Sonntag	14:00–16:00 Uhr	Freies Training		Grundschule Eichlinghofen, Stortsweg 52
Sonntag	16:00–18:00 Uhr	Freies Training		Grundschule Eichlinghofen, Stortsweg 52

Da die Hallengrößen begrenzt sind, erfolgt die Vergabe der Plätze über Spond. Bei Rückfragen setzt euch mit den jeweiligen Trainern in Verbindung. Für die freien Trainingszeiten Rückfragen an Olaf – auch hier gilt die Vergabe über Spond.

Für alle Hallen gilt: Hallenschuhe Pflicht · Umziehen und Aufbau der Bögen in den Umkleidekabinen · Auf- und Abbau sowie Reinigung der Halle (nach dem Training wird gefegt) erfolgen durch die Teilnehmer · Haltet euch an die Uhrzeiten, da vor und nach dem Training auch andere Vereine anwesend sind.

TIP (TuS Barop's inklusive Plauderecke)

Para-Sport?

Kannst du machen, wenn ...

Mel Prodöhl – Kolumne Inklusion



Seit August letzten Jahres ist der TuS Barop Mitglied im BRSNW. Dies war die erste Notwendigkeit, um sich über den Verein als Parasportler anmelden zu können.

Parasport, in unserem Fall Bogenschießen, ermöglicht es Menschen mit Handicap, unseren Sport unter angepassten Bedingungen und damit Nachteilsausgleichen gegenüber nicht eingeschränkten Menschen ausführen zu können. Nachteilsausgleiche sind u. a. die erweiterte Nutzung von Hilfsmitteln über Sitz- und Stehhilfen hinaus (müssen angemeldet werden), andere Altersklassen für die Wertungen und auch andere zu schießende Entfernungen.

Mit dem Nachweis einer durch das Versorgungsamt als Schwerbehinderung anerkannten Einschränkung ab z. Zt. 20

GdB kann man einen sogenannten Sport- und Gesundheitspass über den Landesverband erhalten. Diese Unterlagen werden dann mit dem Nachweis der Sporttauglichkeit vom Arzt an den Landesverband zurückgereicht zur Ausstellung eines DBS-Startpasses.

Möchten Sportler*innen höher als auf Landesebene schießen, ist eine Klassifizierung durch einen Arzt/eine Ärztin des Verbandes zwingend notwendig. Hier wird dann auch kategorisiert, zu welcher Startgruppe die Person mit ihrem Handicap gehört. Diese Klassifizierungen finden immer am Tag vor der Deutschen Para-Meisterschaft statt.

Neuerungen wird es 2028 geben, da wird es zu einer Neuverteilung der Eingruppierungen kommen. Diese Infos beziehen sich übrigens ausschließlich auf Deutschland.

Trau dich!

Du hast einen GdB ab 20 %? Dann trau dich! Para-Sport ist kein Sport für „die anderen“, sondern für alle, die Freude am Bogenschießen haben und sich im Wettkampf messen möchten. Durch die Nachteilsausgleiche trittst du unter fairen Bedingungen gegen Sportler*innen mit

ähnlichen Voraussetzungen an. Der Weg von der Vereinsrunde über Landes- und Deutsche Meisterschaften bis in die paralympischen Disziplinen steht dir offen. Überlege doch einmal, ob das nicht auch etwas für dich ist. Der erste Schritt ist klein: Der Sport- und Gesundheitspass ist schnell beantragt, und wir freuen uns über jede*n, der oder die es ausprobieren möchte!

Wer kümmert sich?

Und noch etwas: Para-Sport ist ein eigenes Tätigkeitsfeld, das einen Menschen braucht, der sich verantwortlich darum kümmert. Dazu gehören zum Beispiel der Kontakt zum Landesverband, die Unterstützung bei Pässen und Anmeldungen und das Weitergeben neuer Infos an die Mitglieder. Vielleicht findet sich ja jemand unter euch, der oder die den Parasport im Verein mit Herzblut nach vorne bringen möchte. Wenn du Lust hast, diese Aufgabe zu übernehmen, melde dich gerne beim Inklusionspostfach!

Ich danke Jonas Büttner für die neuesten Infos vom Trainerlehrgang zum Thema Parasport-Bogenschießen. Ihr habt Fragen? Dann schreibt gerne ans Inklusionspostfach.

Parasport

Freie Fahrt zur Scheibe

„Trail-Mate“ macht den Bogenplatz für Rollstuhlfahrer zugänglicher

Wer mit dem Rollstuhl auf unserem Außengelände schießen wollte, kam bisher an Grenzen. Der Rasen ist uneben und lässt sich mit Rädern nur mühsam befahren. Um die Pfeile zu ziehen, brauchte man Hilfe, und die 25-Meter-Scheiben waren auf diesem Untergrund kaum zu erreichen.

Das ändert sich jetzt. Über die **Sparkassen-Stiftung** und den **StadtSportbund**, der als Koordinator die Abwicklung übernommen hat, haben wir eine auslegbare Rollbahn mit dem Namen **„Trail-Mate“** erhalten. Die Förderung beträgt rund **1.800 Euro**. Beiden sagen wir ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.



Bild: © KI-generiert auf Basis der Herstellerwebsite (trail-mate.de)

Die Bahn wird bei Bedarf auf dem Rasen ausgelegt und bietet einen festen, ebenen

Fahrweg. Sie ist **31,5 Meter lang** und reicht damit gut bis zu den 25-Meter-Scheiben. Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer können damit **selbständig bis an ihre Zielscheibe fahren und ihre Pfeile selbst ziehen**. Das gehört beim Bogenschießen dazu und war bisher nur mit fremder Hilfe möglich.

Eingeweiht wird die Bahn **in der nächsten Außensaison, ab dem Frühjahr 2027**.

Mit „Trail-Mate“ ist ein wichtiger Schritt getan, aber wir sind noch nicht am Ziel. Wir arbeiten weiter daran, die Bedingungen für den **Parasport** auf unserem Gelände zu verbessern. Für die kommende Saison steht als Nächstes die **Verbreiterung der Pflasterung an der Schießlinie** auf unserer Liste.

Service

Kommunikationswege: Wer ist wofür zuständig?

Immer wieder ist unklar, an wen man sich mit Fragen oder Meldungen wenden soll. Hier der Überblick, was ihr bitte wohin schickt:

An- und Abmeldung, Änderung von Adresse oder Bankdaten, Fragen zu Mitgliedschaft und Beiträgen, Bescheinigungen über die Mitgliedschaft

mitgliederverwaltung@tusbarop.de

Zugang zu Spond: erfolgt bei der Anmeldung (Standardgruppe „Selfies“). „Altmitglieder“ ohne Spond-Zugang, die im Winter an den freien Trainings teilnehmen wollen, schicken bitte eine Mail mit Name und Mobilfunknummer.

info@tusbarop.de

Zugang zum Bogensportplatz (App)

zugang@tusbarop.de

Allgemeine Fragen

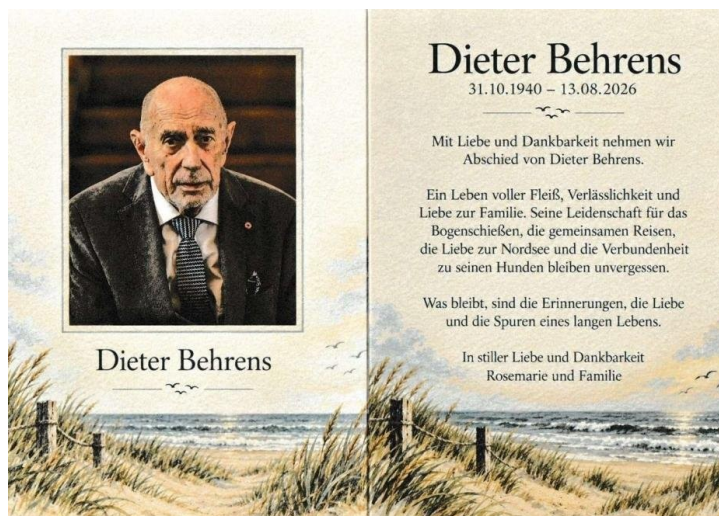
info@tusbarop.de

Fragen zum Ablauf des Trainings, zum Training generell oder an die Trainer

direkt an die Trainer – diese findet ihr auf unserer Website

Natürlich könnt ihr auch weiterhin den Vorstand direkt fragen oder persönlich anschreiben – die Übersicht soll die Wege für alle vereinfachen.

Nachruf



Mit tiefer Bestürzung haben wir vom Tod unseres langjährigen Mitglieds, Weggefährten und Freundes

Dieter Behrens

erfahren, der uns nach einem erfüllten Leben verlassen hat.

Dieter Behrens war seit Anfang der 1980er-Jahre Mitglied des TuS Barop 1862 e.V. Mit unermüdlichem ehrenamtlichem Engagement übernahm er Verantwortung in der Vereinsführung – als langjähriger stellvertretender Abteilungsvorstand und später als Abteilungsvorstand. Seine Expertise und seine Leidenschaft für den Sport führten ihn auch in überregionale Aufgaben: Über ein Jahrzehnt lang brachte er sich als Bezirksreferent für den Bogensport ein. Für seine herausragenden Verdienste und seinen unschätzbaren Einsatz wurden ihm im Laufe der Jahre zahlreiche hohe Auszeichnungen zuteil.

Auch nach seiner aktiven Zeit blieb Dieter das Herz unseres Platzes. Viele von uns erinnern sich mit einem Lächeln daran, wie es war, zum Training zu kommen: Dieter saß in seinem vertrauten Korbessel am Clubhaus, einen Kaffee in der Hand, und beobachtete aufmerksam das Geschehen auf dem Feld. Er hatte für jeden ein offenes Ohr, teilte seine Erfahrung und war immer für ein gutes Gespräch da. Diese nahbare, herzliche Art wird uns auf dem Platz schmerzlich fehlen.

Wir verlieren mit Dieter Behrens nicht nur einen hochgeschätzten Funktionär und leidenschaftlichen Sportler, sondern vor allem einen wunderbaren, verlässlichen Menschen, der den TuS Barop mit viel Herzblut mitgestaltet hat. Sein Erbe wird in unserer Vereinsgeschichte und in unseren Herzen fortbestehen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

TuS Barop 1862 e.V.

Der Vorstand und die gesamte Vereinsfamilie